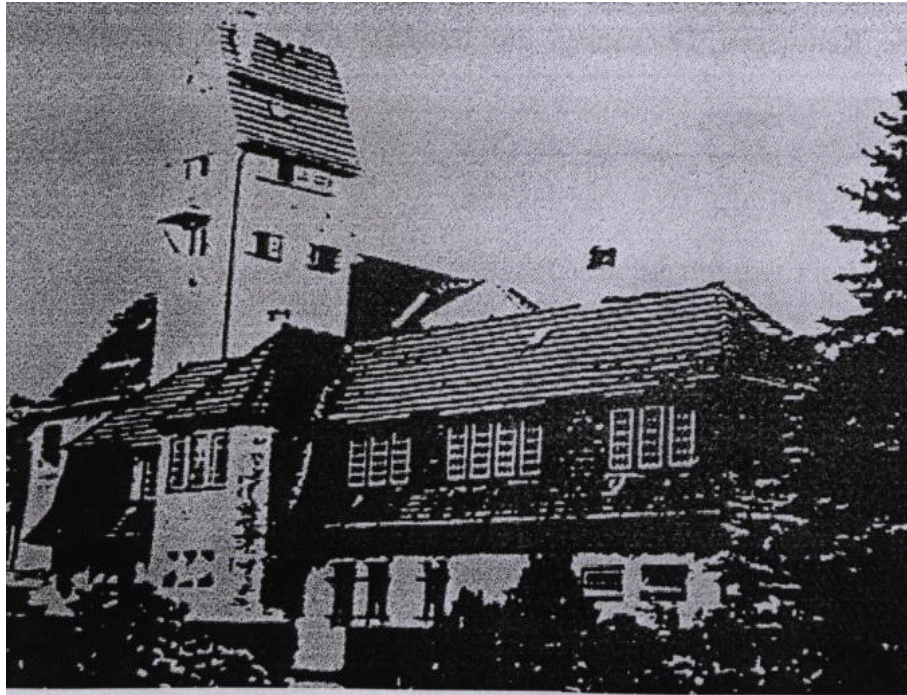


Güter, die nur zeitweilig im Eigentum der Familie v. Richthofen waren:

Schloss Gothard

Lage: Rotenburg / Wümme



Quelle: Heimatmuseum Rotenburg/Wümme

Strukturdaten:

Gesamtfläche einst: durch Zukauf insg. 133 ha

Geschichte:

Der Schwerpunkt der Richthofen'schen Güter lag in Schlesien. So erscheint es um so bemerkenswerter, dass sich Hartmann Freiherr v. Richthofen (1878 - 1953), Mitglied des Reichstages (1912 - 1928), eine Zeit lang in Rotenburg in der ehemaligen Provinz Hannover engagierte. Er entschied sich für diesen Erwerb, weil der Kreis Rotenburg sein Wahlkreis war.

Er erwarb 1920 Gut und Schloss Gothard von dem Bremer Kaufmann Johann Rudolf Surmann. Er vergrößerte den Besitz durch Zukauf, sodass dieser 1925 eine Größe von 133 ha erlangte.

Hartmann veräußerte das Gut jedoch schon 1934 wieder. Erwerber waren das Ehepaar Kübler aus Bremen und der Landkreis Rotenburg.

Architektur:

Das Schloss war 1907 vom Freiherrn v. Tecklenburg errichtet worden. Hartmann ließ umfangreiche Renovierungsarbeiten ausführen.

Park:

Vom Gartenbauarchitekten Ochs aus Hamburg ließ Hartmann eine großzügige Gartenanlage planen mit Allee, Reitwegen, Teichanlage und Bassin, Point de vue, Hainen und Tennisplatz.

Schloss Gothard heute:

Die Flächen des Gutes wurden aufgesiedelt. Das Schloss wurde 1970 abgetragen. Der Abriss der verbliebenen Wirtschaftsgebäude - einstmals Verwalterhaus, Viehstall, Scheune, Reitstall und Kutscherwohnung sowie Arbeiterhäuser - erfolgte zuletzt 1989. Das Schlossgrundstück, heute im Eigentum des Landkreises, diente vor allem zur Errichtung von Schulgebäuden.

Eigentümer aus der Familie v. Richthofen und ihre Lebensdaten:

Hartmann Freiherr v. Richthofen	1878 - 1953	Kauf und Verkauf
---------------------------------	-------------	------------------

Literatur:

- H. Wattenberg, Stadtarchivar zu Rotenburg: „Gothard zu Rotenburg/Hannover“. Ausarbeitung vom 19.9.1989, Sammlung Sondermühlen

Ergänzungen: